Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 12. Juni 2009
Ausgabe 108

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Glückwünsche für Günter Steinberg zum 70. Geburtstag 3
› Erfolgreicher Start der Reihe „Münchner Friedhofsgespräche“ 3
› Städtischer Kindergarten als Vorbild in der Bildungsentwicklung 4
› Griechisches Theater am Städtischen Sophie-Scholl-Gymnasium 5
› Ausstellung „Neubau des NS-Dokumentationszentrums“ 5
› „Stadtgespräch“ zur Zukunft der Altenpflege 6
› Interaktive Medienwerkstatt „iiZ KMax“ im ZKMax 6
› Aktionstage der Münchner Suchtberatungsstellen 7
› Stadtbibliothek Maxvorstadt: Führungen „Mehr mit Medien machen” 8
› Fotoausstellung in der Stadtbibliothek Moosach 9
› Führung durch die Ausstellung „Typisch München!“ 9
› Führung im Stadtmuseum 9
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 10
Baustellen aktuell **11**
Sozialreferat in eigener Sache **12**
› Keine Kürzung des Ferienprogramms des Stadtjugendamtes

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **13**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 13. Juni, 11 Uhr, Marienplatz
Bürgermeister Hep Monatzeder eröffnet das Stadtgründungsfest zum 851. Stadtgeburtstag von München und um ***13 Uhr*** das Handwerkerdorf am Odeonsplatz.

Wiederholung
Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr,
Haidhauser Stadtteilmuseum, Kirchenstraße 24
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Silberner Mond", die zum 25-jährigen Jubiläum des gleichnamigen Haidhauser Damenchors gezeigt wird.

Wiederholung
Montag, 15. Juni, 13.30 Uhr, Rathaus
Stadträtin Birgit Volk (SPD) begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters Schülerinnen und Schüler aus Verona, die im Rahmen eines Schüleraustausches des Pädagogischen Instituts München besuchen, und führt die Gruppe durch das Rathaus.

Wiederholung
Montag, 15. Juni, 19 Uhr, Prunkhof des Rathauses
Im Rahmen des Empfangs zum Stadtgründungsfest 2009 überreicht Oberbürgermeister Christian Ude Michaela May und Joseph Vilsmaier die Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" in Gold.
Michaela May erhält die Auszeichnung für ihre großen schauspielerischen Leistungen und ihr soziales Engagement zur Bekämpfung der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose. Der Regisseur Joseph Vilsmaier wird für seine großen Verdienste um die Filmstadt München ausgezeichnet.
Bei ungünstiger Witterung findet der Empfang im Saal des Alten Rathauses statt.

Dienstag, 16. Juni, 11 Uhr, Nordbad, Schleißheimer Straße 142
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht bei der Pressekonferenz der Isarnixen SG Stadtwerke München. Anlass ist die Deutsche Meisterschaft im Synchronschwimmen 2009 vom 21. bis 22. Juni in München. Unterstützt wird diese Sportveranstaltung durch das Sportamt des Schul- und Kultusreferats.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 19. Juni, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Glückwünsche für Günter Steinberg zum 70. Geburtstag
(12.6.2009) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Günter Steinberg zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Als Festwirt des Hofbräu-Festzeltes leiten Sie seit 1980 nicht nur den größten, sondern wahrscheinlich auch den bekanntesten Oktoberfestbetrieb. Ihr Zelt wird alljährlich für 16 Tage geradezu zu einer Pilgerstätte für Besucher aus der ganzen Welt. Das internationale Publikum, das gerne ausgelassen feiert, haben Sie mit Ihrer bescheidenen und ruhigen Art souverän betreut und Ihren Gästen dadurch die bayerische Kultur und Gemütlichkeit näher gebracht. Damit haben Sie und Ihre Familie dazu beigetragen, dass unsere Stadt für die Gäste aus aller Welt ein attraktives Ziel bleibt, das man immer wieder gerne besucht. Wie sehr ich dem Hofbräukeller verbunden bin, wissen Sie. Mein ‚öffentliches' Jahr beginnt dort mit dem sozialdemokratischen Drei-Königs-Auftakt und endet genauso regelmäßig mit der Silvesterfeier für die Münchner Tafel. Für Ihr soziales Engagement und die familienfreundliche Ausgestaltung des Hofbräukellers danke ich Ihnen ausdrücklich.
Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie Glück, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg."

Erfolgreicher Start der Reihe „Münchner Friedhofsgespräche"
(12.6.2009) Der Veranstaltungstitel „Münchner Friedhofsgespräche" war durchaus wörtlich zu nehmen. Jeweils mit wechselnden Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 4. Juni im Westfriedhof zu Fragen aus, die der Diplom-Theologe Anton Aschenbrenner vorgab: „Wenn Sie eine längere Reise antreten, wie verabschieden Sie sich?", „Wenn Sie könnten, was in den Münchner Friedhöfen würden Sie anders gestalten?" oder „Wie würden Sie sich wünschen, dass Ihre eigene Beerdigung einmal abläuft?" und vieles mehr. Eingestimmt auf das Thema hatte eine kleine Führung durch den Westfriedhof sowie der Vortrag von Anton Aschenbrenner mit dem Titel „Nimm Abschied und gesunde". Am von der Abendsonne beleuchteten Steinkreis

der Künstlerin Karolin Bräg veranschaulichte Aschenbrenner mitten im Westfriedhof, wie wichtig ein bewusst als „schöner Ort" gestalteter, „grüner" Friedhof für das Gelingen von Trauerarbeit ist. In seinem Vortrag sprach Aschenbrenner über Abschied, Trennung und Trauerbewältigung, über Rituale und die Bedeutung der Friedhöfe für die Menschen. Die Leiterin der Münchner Friedhofsverwaltung, Kriemhild Pöllath-Schwarz, nahm die Anregungen aus den Gesprächen gerne an und freute sich über das Schlusswort einer Teilnehmerin, die anmerkte: „Endlich öffnet sich die Friedhofsverwaltung für das direkte Gespräch, endlich hört die Verwaltung einmal wirklich zu. Bitte weiten Sie dieses Angebot aus und gehen Sie diesen Weg weiter". Auch Anton Aschenbrenner ermutigte die Friedhofsverwaltung, den Begriff „Friedhofskultur" weit zu fassen. „Wenn man durch ein Friedhofstor geht, betritt man einen geschützten Ruhe- und Rückzugsraum, der den Zugang in die eigene Innenwelt öffnet", sagte Aschenbrenner. „Durch Vorträge, Gespräche, Lesungen, Musik, Klänge, künstlerische Darbietungen und Begegnungsräume in den Friedhöfen können sich die Menschen den oft tabuisierten Themen ‚Sterben und Tod' annähern und sich damit auseinander setzen. Es betrifft alle Menschen. Die Münchner Friedhofsverwaltung ist hier auf einem guten Weg".
Die nächsten „Münchner Friedhofsgespräche" mit Anton Aschenbrenner mit jeweils anderen Schwerpunkten finden am 18. Juni und 9. Juli im Westfriedhof statt, bei schönem Wetter am Steinkreis in Sektion 167a, bei schlechtem Wetter am überdachten Forum beim Haupteingang. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Einzelheiten sind im Internet zu finden unter *www.muenchen.de/friedhof* oder unter Telefon 2 31 99-3 03 sowie im aktuellen Veranstaltungsprogramm der Friedhofsverwaltung, das an den Friedhöfen ausliegt.
***Achtung Redaktionen*:** Die Termine sind auch für Fotografen geeignet.

Städtischer Kindergarten als Vorbild in der Bildungsentwicklung
(12.6.2009) Der Städtische Willy-Althof-Kindergarten am Lily-Braun-Weg 16 wird in Zukunft als Beratungseinrichtung für andere Kindertageseinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität leisten.
Im Herbst 2008 bewarb sich der Städtische Willy-Althof-Kindergarten für das Projekt „Aufbau eines Netzwerkes von Konsultationseinrichtungen zur Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BayBEP)". Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen unterstützt und durch das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) aufgebaut und begleitet. Konsultationseinrichtungen sind Einrichtungen, die den BayBEP in seiner gesamten Breite gut umsetzen. Aufgrund des vorbildli-

chen pädagogischen Konzeptes wurde die städtische Kindertageseinrichtung als eine von 26 Konsultationseinrichtungen in Bayern ausgewählt. Unter dem Leitsatz „Voneinander lernen und profitieren" wird die Einrichtung den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan umsetzen helfen. Dabei wird das Kindergartenteam am Lily-Braun-Weg 16 mit seinem umfangreichen Erfahrungswissen zur Gestaltung von Innovations- und Veränderungsprozessen anderen Einrichtungen für die Praxisberatung zur Verfügung stehen. Die Konsultationseinrichtung macht nicht nur gute Praxis als Endprodukt sichtbar, sondern vor allem den Weg dorthin. Durch die Mitwirkung am Aufbau eines Netzwerkes aller Konsultationseinrichtungen und die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Frühpädagogik wird das Team selbst neue Entwicklungsimpulse erhalten. Gleichzeitig wird ein Wissens- und Erfahrungstransfer in die Fachöffentlichkeit gewährleistet. Das Projekt startete am 1. Mai und soll voraussichtlich bis Ende 2011 laufen.

Griechisches Theater am Städtischen Sophie-Scholl-Gymnasium
(12.6.2009) Die Schülerinnen des städtischen Mädchengymnasiums Sophie Scholl haben in einem gemeinsamen Schulprojekt die Komödie „Lysistrate" des griechischen Dichter Aristophanes neu überarbeitet und als Musik- und Tanztheater inszeniert. Über 160 Mitwirkende – Schülerinnen und Lehrkräfte – werden das Stück am Donnerstag, 18.Juni, und Freitag, 19. Juni (Beginn jeweils 19 Uhr), in der Aula des Städtischen Willi-Graf-Gymnasiums, Borschtallee 26, aufführen. Mit selbstgeschriebenen Texten und unter der Mitwirkung der gesamten Schulgemeinschaft ist ein von der Kreativität und den Fähigkeiten vieler Beteiligter geprägtes Schul-Musical entstanden, das alle Mitwirkenden in der gemeinsamen Spielfreude vereint.
Karten für die Aufführungen sind nur für Mitglieder der Schulgemeinschaft erhältlich, Berichterstattung durch die Presse ist ausdrücklich willkommen. Auskünfte bei der Schulleitung unter Telefon 30 63 87-0.

Ausstellung „Neubau des NS-Dokumentationszentrums"
(12.6.2009) Nach der großen Resonanz im Frühjahr diesen Jahres auf das Ergebnis des vom Baureferat ausgelobten Realisierungswettbewerbs zum Neubau des NS-Dokumentationszentrums in München werden noch einmal die elf Arbeiten der engeren Wahl, diesmal in der Halle des Technischen Rathauses, ausgestellt. Die Architekturmodelle können vom 15. Juni bis 4. Juli besichtigt werden. Die Öffnungszeiten des Technischen Rathauses in der Friedenstraße 40: Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr sowie am Samstag, 4. Juli, am stadtweiten „Tag der Offenen Tür", von 10 bis 16 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter *www.muenchen.de/baureferat*

„Stadtgespräch“ zur Zukunft der Altenpflege

(12.6.2009) Am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr, widmen sich die „Stadtgespräche“ der Münchner Volkshochschule, im Theresiensaal der Gaststätte „Pschorr“ am Viktualienmarkt, der Zukunft der Altenpflege. Moderiert von Marco Eisenack diskutieren Claus Fussek, Kornelie Rahnema, Leiterin der städtischen Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege, sowie Konrad Stimmel, Vorsitzender des Vereins für selbstbestimmtes Leben.
Millionen Menschen sind von der Misere im Pflegebereich betroffen – als Pflegebedürftige oder als Angehörige. Gleichwohl scheint kaum etwas vorwärts zu gehen, was die Qualität und die Finanzierbarkeit der Pflege anlangt. Erst dieser Tage ist die lange angekündigte Reform der Pflegeversicherung auf die Zeit nach der Bundestagswahl verschoben worden. Vor 2011 wird die Reform damit nicht in Kraft treten.
Zumindest bis dahin bleiben die Fragen aktuell: Wie kann man schon jetzt die reichlich vorhandenen Erkenntnisse über gute Pflege in die Praxis umsetzen? Wen muss man in München in die Pflicht nehmen, damit die Stadt stolz auf ihre Pflegelandschaft sein kann? Welche Alternative haben die Angehörigen jenseits von Selbstaufopferung und Förderung der – in der Pflege weit verbreiteten – Schwarzarbeit? Der Eintritt ist frei. Info-Telefon: 4 80 06-62 20. Siehe auch unter *www.mvhs.de/marktplatz*

Interaktive Medienwerkstatt „iiZ KMax“ im ZKMax

(12.6.2009) Die interaktive Medienwerkstatt „iiZ KMax“ bietet zwei Wochen lang, vom 15. bis 27. Juni, eine multimediale Erlebniswelt für Kinder ab acht Jahren, Jugendliche, Familien, Schulklassen und Hortgruppen. Geöffnet ist täglich von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende von 14 bis 18 Uhr. Die medienpädagogischen und -künstlerischen Angebote, Workshops, Spielestationen und Medien-Events für junge Erwachsene finden im ZKMax, Ausstellungsort für Medienkunst, in der Fußgängerunterführung Maximilianstraße/Ecke Altstadtring statt.
Die jungen Besucherinnen und Besucher erwarten zum Beispiel der Multimedia-Fitness-Parcours mit spannenden Medienstationen zum Entdekken, Staunen, Hören und Sehen oder die Medienkunstworkshops, bei denen Münchner Künstlerinnen und Künstlern - u.a. Manuela Hartel, Nassermann und Kathrin Thalmann sowie Comiczeichner – anwesend sind. Unter dem Titel „Evolution rocks“ gibt es Angebote und Zeichentrickfilme rund um das Thema „Charles Darwin und Evolution“. Beim Geocaching kann man Schatzsuche mal anders erleben, nämlich per GPS mitten in der Stadt. Ob in der Video- oder Handyclipwerkstatt; in der Onlineredaktion oder bei der Spielenacht: auch die älteren Kinder und Jugendlichen kommen auf ihre Kosten. Mehrere Stationen und die Plakatausstellung „Du und das Internet“ informieren über den sicheren Umgang mit dem Internet.

Informationsveranstaltungen, Workshops und Salons zum Themenfeld Kulturelle Medienbildung 2.0 für Multiplikatoren, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Kunst- und Kulturinteressierte, die Fachöffentlichkeit und Politik vertiefen die Beschäftigung mit aktueller Medialität. Hörspiele, Filmpräsentationen und eine Ausstellung von Münchner Medienkünstlerinnen und Medienkünstler begleiten das Programm. Abendveranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lehrerinnen und Lehrer, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Kunst- und Kulturinteressierte bieten die Möglichkeit zum Gespräch mit bekannten Pionieren der Medienkunst: Klaus vom Bruch und Ernst Mitzka (16. Juni, 19.30 Uhr), Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (22. Juni, 19.30 Uhr).
Die feierliche Eröffnung von „iiZ KMax" findet am 16. Juni um 17 Uhr statt. Die Abschlussveranstaltung am 27. Juni ab 17 Uhr eröffnet Haimo Liebich, Sprecher der AG Inter@ktiv. Dieser Abend wird abgerundet durch die große iiZ KMax-Party mit einer LivePerformance von Judith Egger und dem VJ-Projekt „LMUEmotions".
Mehr Informationen zum Programm finden sich im Internet unter *www.iiz-kmax.de*, telefonisch unter 2 60 92 08 oder per E-Mail: *info@spielkultur.de*.
Der Eintritt für alle Angebote außer das Schulklassenprogramm ist frei. Eine Anmeldung ist nur für Horte, Schulklassen und extra ausgewiesene Programme erforderlich.
Veranstalter sind das Netzwerk AG Inter@ktiv für Medienkompetenz in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, der pädagogischen Aktion/Spielkultur e.V. und weiteren Partnern.

Aktionstage der Münchner Suchtberatungsstellen
(12.6.2009) Die Münchner Suchtberatungsstellen beteiligen sich mit zwei Aktionstagen im Olympiaeinkaufszentrum (OEZ) an der bundesweiten Aktionswoche „Alkohol? Kenn dein Limit". Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten am Freitag, 19. Juni (10 bis 19 Uhr), und Samstag, 20. Juni (10 bis 16 Uhr), rund um das Thema Alkohol und wollen so möglichst viele Menschen für einen verantwortungsvollen Alkoholkonsum sensibilisieren. Aktionen am Informationsstand sind u.a. „Promille erraten", die „Promillebrille", „Wirf die Flasche weg", „Millionär" und ein Glücksrad.
Gleich sieben Einrichtungen kooperieren bei den Aktionstagen in München: Neben der federführenden Alkoholberatungsstelle des Referates für Gesundheit und Umwelt sind es die Suchtberatungsstelle Blaues Kreuz, der Caritas-Therapieverbund Sucht, die Beratungsstelle Tal 19, die Suchtberatung des Frauentherapiezentrums, Club 29 e.V. und Condrobs e.V. sowie der Suchtnotruf.

Rund zehn Millionen Menschen in Deutschland trinken zu viel Alkohol, davon gelten 1,3 Millionen als alkoholabhängig. Alkohol gilt bundesweit als das Suchtmittel Nummer eins. Drei Organisationen haben sich zusammengetan und richten bundesweit die Aktionswoche „Alkohol? Kenn dein Limit." aus, die vom 13. bis 21. Juni dauert. Es sind die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) e.V. und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Die Schirmherrschaft hat die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Sabine Bätzing, übernommen.
Bei zahlreichen Veranstaltungen in Einkaufszentren, Arztpraxen oder auch auf Sportplätzen können die Besucherinnen und Besucher lernen, das eigene Trinkverhalten ehrlich einzuschätzen. Schirmherrin Bätzing sagt dazu: „Denn Prävention beginnt bei der Frage, welche selbstverständliche Bedeutung Alkohol für uns im Alltag hat, welche Regeln gelten und wo der oftmals schleichende Übergang zum riskanten Alkoholkonsum einsetzt."
Fachlicher Ansprechpartner im Referat für Gesundheit und Umwelt ist Alois Mayer (Telefon: 2 33-3 75 63; *alkoholberatung.rgu @muenchen.de*, Internet: *www.muenchen.de/alkholberatung*).

Stadtbibliothek Maxvorstadt: Führungen „Mehr mit Medien machen"
(12.6.2009) Ab Juni bietet die Stadtbibliothek Maxvorstadt allen Kindergartengruppen und Grundschulklassen den Mittwoch-Vormittag an, mehr mit Medien zu machen. Nach vorheriger Anmeldung werden altersgemäß Führungen durch die Münchner Stadtbibliothek Maxvorstadt angeboten. Ergänzt durch spielerische Buchaktionen dürfen die Kinder die Vielfalt der Medienwelt entdecken. Beginn des Führungs- und Mit-Mach-Programms ist jeweils Mittwochs, um 9 Uhr oder 10 Uhr, es dauert zirka eine Stunde. Zu folgenden Terminen lädt die Stadtbibliothek alle Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich ein:

- Am Mittwoch, 17. Juni, ab 9 Uhr, gibt es das Thema „Mauseschlau & Mucksmäuschenstill – die Bücher-Mäuse machen eine Reise".
- Am Mittwoch, 24. Juni, ab 9 Uhr wird eine erste Einführung in das „Bücher-Meer" angeboten: „Bücher angeln & Geschichten fischen". Anmeldung unter Telefon 52 56 85.

Weitere Informationen gibt es in der Stadtbibliothek Maxvorstadt, Augustenstraße 92, die zu folgenden Zeiten geöffnet hat: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr oder unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de*. Die Bibliothek liegt verkehrsgünstig unweit der U-Bahn-Haltestelle „Theresienstraße".

Fotoausstellung in der Stadtbibliothek Moosach

(12.6.2009) Vom 17. Juni bis 17. Juli stellt die Fotokünstlerin Bea Jung unter dem Titel „Seezeichen" eine kleine Auswahl ihrer umfangreichen Naturfotografie-Sammlung in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61a, aus. Diese Stillleben in schlichten Holzrahmen sind Bilder voller Tiefe, die auf unzähligen Spaziergängen am Meer entstanden. Geboren 1965 in Darmstadt, wuchs Bea Jung in Düsseldorf auf und lebte von 1989 bis 1990 auf der Insel Sylt, wo sie die Liebe zum Meer entdeckte. Seit 2007 ist sie Dozentin für Kinderfotokurse an der Münchner Volkshochschule und im Umland. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek (Telefon 3 09 05 47 90) zu besichtigen: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr.

Führung durch die Ausstellung „Typisch München!"

(12.6.2009) In ihrer Führung durch die Ausstellung „Typisch München" am Mittwoch, 17. Juni, um 16 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, wird Dr. Isabella Belting, Leiterin der Sammlung Mode und Textilien, unter dem Motto „Münchner Masche" auf die Mode und die Textilien in der Ausstellung eingehen. Unter anderem erzählt eine feuerrote Brandfahne von 1762 von der Zeit, als ein Feuerwehreinsatz noch nicht über Funk lief. Der originale Hausmantel von Ludwig I. widerlegt die Meinung, dass Könige immer gut gekleidet sind. Eine elegante Damenrobe von 1890 bestätigt, dass die Frauen damals nicht viel Luft zum Atmen hatten und die berühmte Jugendstilstickerei von Hermann Obrist verrät, warum aus den „Alpenveilchen" der „Peitschenhieb" wurde. Treffpunkt ist im Foyer. Der Museumseintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, zuzüglich der Führungsgebühr von 6 Euro.

Führung im Stadtmuseum

(12.6.2009) Am Donnerstag, 18. Juni, 15 Uhr, führt Rudolph Scheutle im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung „Nude Visions – 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie". Nicht nur Marilyn Monroe und Uschi Obermaier sind Ikonen des schönen Körpers. Kultfotografen von Wilhelm von Gloeden bis Juergen Teller erschaffen in ihren Fotografien eine Geschichte nackter Tatsachen und Träume von dem Beginn der Fotografie bis heute. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, zuzüglich 6 Euro Führungsgebühr. Treffpunkt ist im Foyer des Stadtmuseums.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 16. Juni

9.30 Uhr	Finanzausschuss/Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Kleiner Sitzungssaal
im Anschluss	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Kleiner Sitzungssaal
14.00 Uhr	Bauausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 17. Juni

14.00 Uhr	***Nichtöffentlicher*** gemeinsamer Verwaltungs- und Personal-/Bauausschuss
im Anschluss	***Öffentlicher*** Verwaltungs- und Personalausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 18. Juni

9.30 Uhr	Kulturausschuss – Großer Sitzungssaal
9.30 Uhr	Kommunalausschuss – Kleiner Sitzungssaal
14.00 Uhr	Gesundheits-/Umweltschutzausschuss – Kleiner Sitzungssaal
im Anschluss	Gesundheitsausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 12. Juni 2009

Fasangartenstraße (Fasangarten)
Das Baureferat führt zwischen Tegernseer Landstraße und Kreuzbichlweg einen kompletten Straßenumbau durch.
Bis Ende 2009 wird in mehreren, aufeinander folgenden, Bauabschnitten gearbeitet.
Von 15. Juni bis Ende Oktober 2009
wird abschnittweise eine Einbahnregelung Richtung Westen eingerichtet.
Bis 1. August 2009
ist der Abschnitt zwischen Marklandstraße und Minnewitstraße betroffen.

Haberlandstraße und
Kreuzung Haberland- / Aubinger- / Heimburgstraße (Pasing)
Die Stadtwerke verlegen neue Fernwärmeleitungen.
Von 16. Juni bis Mitte September 2009
ist in der Haberlandstraße zwischen Aubinger Straße und Lortzingstraße eine Einbahnregelung Richtung Osten eingerichtet.
Im Kreuzungsbereich Haberland- / Aubinger- / Heimburgstraße sind die Fahrspuren eingeengt und werden dem Baufortschritt folgend seitlich verschwenkt. Die Einfahrt von der Aubinger Straße in die Heimburgstraße ist gesperrt.

Bodenseestraße / Lortzingstraße (Pasing)
Die Stadtwerke verlegen neue Fernwärmeleitungen.
Von 17. Juni bis Mitte September 2009
sind die Fahrspuren im Kreuzungsbereich eingeengt und werden dem Baufortschritt folgend seitlich verschwenkt. Die Linkabbiegmöglichkeit von der Bodenseestraße in die Maria-Eich-Straße in Richtung stadtauswärts entfällt.

Frankfurter Ring (Freimann)
Die Stadtwerke verlegen zwischen Am Nordring und Lilienthalallee, in Höhe der ehemaligen Funkkaserne, neue Fernwärmeleitungen.
Bis 17. Juni 2009
werden für die Verkehrsführung während der Hauptbauphase Überfahrten im Mittelteiler hergestellt. In Fahrtrichtung Osten ist nur eine von zwei Fahrspuren frei.
Von 18. Juni bis Ende August 2009
ist für die Hauptbauphase in Fahrtrichtung Westen nur eine von zwei Fahrspuren frei. In Richtung Osten sind die beiden freien Fahrspuren seitlich verschwenkt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Sozialreferat in eigener Sache

Keine Kürzung des Ferienprogramms des Stadtjugendamtes
(12.6.2009) Zu dem Artikel im Münchner Merkur von heute „Sozialreferat kürzt versehentlich das Ferienprogramm“ gibt das Sozialreferat bekannt:

Die Planung der Ausflugsfahrten ist erfolgreich abgeschlossen. Auch dieser Baustein des Ferienprogramms des Stadtjugendamtes wird in diesem Sommer im gleichen Umfang wie im vergangenen Jahr angeboten. Wie 2008 können auch im Sommer 2009 2880 Kinder an den Eintägigen Erlebnisreisen teilnehmen. Außerdem stehen wieder 1190 Plätze für Zwergerlausflüge, Kinderbergwanderungen, Familienreisen und Stadtreisen zur Verfügung. Das Programmheft erscheint am 6. Juli. Der Verkaufsstart über Münchenticket ist der 18. Juli ab 10 Uhr.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 12. Juni 2009

Sanierung Deutsches Theater – was läuft schief?
Anfrage Stadträte Hans Podiuk, Richard Quaas und Mario Schmidbauer (CSU)

Umweltzone – Ausnahmegenehmigungen
Antrag Stadtrat Marian Offman (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Hans Podiuk Richard Quaas Mario Schmidbauer

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
8o331 München

Anfrage
10.06.09

Sanierung Deutsches Theater – was läuft schief?

Wie die Presse heute berichtet, droht beim Umbau des Deutschen Theaters eine Verzögerung, sogar von einem faktischen Baustopp ist die Rede. Ursache sind, so der Pressebericht weiter, erst jetzt aufgedeckte Schäden an der unter dem Theater verlaufenden U-Bahn. Diese sind offenbar, trotz jahrelanger Vorbereitung, bisher unbekannt gewesen. Aufgrund dieser Schäden ist unklar, ob das Bauvorhaben in der bisher vorgesehenen Weise durchgeführt werden kann. Nun schieben sich die beteiligten Stellen innerhalb der Verwaltung gegenseitig den Schwarzen Peter für das Versäumnis zu.

Daher fragen wir:

1. Das Baureferat verweist bezüglich der Zuständigkeit auf die Stadtwerke und das Theater selbst. Wer trägt innerhalb der Stadtverwaltung tatsächlich die Verantwortung?

2. Zu welchen Verzögerungen kann/wird es kommen? Ist der Fertigstellungstermin noch haltbar?

3. Welche Kostensteigerungen drohen?

4. Wie viele Firmen haben bereits Zuschläge erhalten und könnten nun Ansprüche erheben?

5. Gibt es weitere Bauvorhaben, bei denen ähnliche Probleme drohen, weil die Voruntersuchungen U-Bahn-Linien nicht berücksichtigt haben?

gez.	gez.	gez.
Hans Podiuk	Richard Quaas	Mario Schmidbauer
Stadtrat	Stadtrat	Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
12.06.09

Umweltzone - Ausnahmegenehmigungen

Es ist zu prüfen, ob angesichts der Wirtschaftskrise und der offensichtlich nicht nachhaltigen Wirkung der Umweltzone eine Verlängerung der erteilten Ausnahmegenehmigungen bis zum 31.12.2011 vorgenommen werden kann. Des Weiteren ist darzustellen, bei wie vielen Fahrzeugen in München zum 31.12.2009 die Ausnahmegenehmigung abläuft.

Begründung:

Die Wirtschaftskrise hat nunmehr auch mittelständische Unternehmen in der Landeshauptstadt im vollem Umfang erfasst. Gerade kleinere Firmen sind auf die Möglichkeit des Transportes für die Montagefahrten, aber auch im Handelssektor auf Lieferfahrzeuge angewiesen.

Der Neuerwerb eines solchen Fahrzeuges in der Größenordnung von 50.000 bis 100.000 € kann von vielen kleineren Unternehmen momentan finanziell nicht mehr geschultert werden. Das Problem taucht dann auf, wenn die Nachrüstung eines technisch noch perfekten Fahrzeugs, nicht möglich ist.

Dem Antragsteller liegt das Schreiben einer Werbeagentur vor, welche ohne LKW (Nachrüstung nicht möglich) ab 2009 den Betrieb liquidieren muss. Mit der Schließung des Betriebes ist der Verlust von sieben unmittelbar betroffenen Arbeitsplätzen verknüpft. Dieses ist nur ein Beispiel von vielen Münchner mittelständischen Unternehmen, die nach dem 31. Dezember dieses Jahres vor dem Aus stehen.

Angesichts der kritischen Bewertung der Wirksamkeit der Umweltzone auf das Klima und angesichts einer offensichtlich im Verhältnis geringen Zahl von Stilllegungen innerhalb des Bereichs des Mittleren Rings sollte mit Blick auf die außerordentlich schwierige wirtschaftliche Situation der Termin zum 31.12.2009 dringend überdacht werden. Eine bewusste Hinnahme zusätzlicher Arbeitslosigkeit mit den bekannten sozialen Folgen ist verantwortungslos.

gez.
Marian Offman, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: marian@offman.org
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München